

Kurs 1: Arten der Laubmischwälder

14.04.03

Bemerkung(en): Das Wetter war schön und trocken.

---

Standort:

Rathsberg-Südhang (am Südhang ist es wärmer!)

*Bodenbeschaffenheit:*

Oben ist eine Schicht Lias (=schwarzer Jura, ein kalkhaltiger Tonboden). Darunter befindet sich Rättsandstein (grober, grauer/roter Sandstein), der +/- saure, nährstoffarme Böden bedingt. Da aber Lias-Bestandteile abrutschen, ergibt das einen gemischten Boden, der nährstoffreicher ist, als es der reine Sandstein wäre! (→ sandiger Lehm, pH ~ 6)

*Klima:*

mittelfränkisches Becken mit relativ wenig Niederschlag (in Erlangen ca. 630mm/a); es ist also relativ trocken. Mittlere Jahrestemperatur: ~ 8,3°C, also relativ warm im bayernweiten Vergleich!

Bestimmte Arten:

**Anemone nemorosa** (Busch-Windröschen)

Klasse: Dicotyledoneae

Unterklasse: Magnoliidae

Ordnung: Ranunculales

Familie: Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

Blütenformel: \* P<sub>6-8</sub> A<sub>∞</sub> G<sub>∞</sub>

Pflanze s. Herbarbeleg!

**Ranunculus ficaria** (Scharbockskraut)

Klasse: Dicotyledoneae

Unterklasse: Magnoliidae

Ordnung: Ranunculales

Familie: Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

Blütenformel: keine allg. Formel!

Pflanze s. Herbarbeleg!

**Corydalis solida** (Gefingerter Lerchensporn)

Klasse: Dicotyledoneae

Unterklasse: Magnoliidae

Ordnung: Papaverales

Familie: Fumariaceae (Erdrachgewächse)

Blütenformel: ↓ K<sub>2</sub> [C<sub>2+2</sub> A<sub>3+3</sub>] G<sub>(2)</sub>

Pflanze s. Herbarbeleg!

Pflanzengesellschaft im Laubmischwald, kommentierte Artenliste:

**Fagus sylvatica** (Rotbuche/Buche, da einzige heimische Art aus d. Gattung) – **Fagaceae** (Buchengewächse)

Blätter eiförmig, behaart, mit Spitze. Knospen schmal und spitz.

**Carpinus betulus** (Hainbuche, Weißbuche) – **Corylaceae** (Haselnussgewächse)

Blätter zugespitzt, Blattrand doppelt gesägt.

**Quercus petraea** (Traubeneiche) – **Fagaceae** (Buchengewächse)

gleichmäßig gelappte Blätter (groß), mit langem Blattstiel!

**Quercus robur** (Stieleiche) – **Fagaceae** (Buchengewächse)

ungestielte Blätter!!! Früchte sind gestielt!

**Acer platanoïdes** (Spitzahorn) – **Aceraceae** (Ahorngewächse)

stark zugespitzte Blätter, mit Milchsaf

**Acer pseudoplatanus** (Bergahorn) – **Aceraceae** (*Ahorngewächse*)  
stumpfer Blätter

(bei Aceraceae sind die Zweige und Blätter gegenständig, was sonst bei uns nur bei Bäumen der Gattung Fraxinus zu finden ist...)

**Ulmus glabra** (Bergulme) – **Ulmaceae** (*Ulmengewächse*)  
Blätter rau behaart, Blattgrund asymmetrisch; es kommen zwischendrin dreispitzige Blätter vor.

**Sorbus aucuparia** (Eberesche/Vogelbeerbaum) – **Rosaceae** (*Rosengewächse*)  
Sorbinsäure enthalten! Blätter gefiedert, Früchte rot.

**Abies alba** (Weißtanne, einzige Tanne bei uns) – **Pinaceae** (*Kieferngewächse*)  
flache, stumpfe Nadeln; Unterseite mit 2 hellen Streifen. (Buchen und Tannen kommen oft zusammen vor...)

**Sambucus nigra** (Schwarzer Holunder) – **Caprifoliaceae** (*Geißblattgewächse*)  
weiße Blüten, weißes Mark, das aussieht wie Styropor; gefiederte Blätter (aus mehreren Fiederplättchen)

**Anemone nemorosa** (Busch-Windröschen) – **Ranunculaceae** (*Hahnenfußgewächse*)  
keine Kelchblätter, unterirdisches Rhizom (Stängel, der unterirdisch läuft)  
[→ Geophyt (Lebensform, die unterirdisch Reservestärke speichert → kann im Frühjahr gleich loslegen und haben so noch keinen Schatten der Bäume zu bekämpfen...)]

**Ranunculus ficaria** (Scharbockskraut) – **Ranunculaceae** (*Hahnenfußgewächse*)  
Blütenblätter sind hier eigentlich Nektarblätter mit Nektardrüsen („Waldhonig = ausgekotzte Läusescheiße“), haben aber die gleiche Funktion wie normale Blütenblätter: locken, weil sie schön bunt sind...

**Corydalis solida** (Gefingertes Lerchensporn) – **Fumariaceae** (*Erdrachgewächse*)  
(Blätter an Blütenständen nicht solide...); 2 Kelchblätter, anderer Blütenaufbau (nicht radiärsymmetrisch, sondern zygomorph (1 ne Symmetrieachse)), Sporn

**Viola reichenbachiana** (Waldveilchen) – **Violaceae** (*Veilchengewächse*)  
zygomorphe Blüten, unteres Blütenblatt mit Sporn, Kelchblattanhängsel, Nebenblätter;  
(*V. reichenbachiana* auf nährstoffreicheren Böden, *V. riviniana* auf ärmeren Böden)

**Oxalis acetosella** (Sauerklee) – **Oxalidaceae** (*Sauerkleegewächse*)  
Oxalsäure → sauer schmeckend, Blätter sehen aus wie Kleeblätter (3-tlg.), hat aber nix mit Klee zu tun(!), weiße Blüten

**Pulmonaria obscura** (dunkles Lungenkraut) – **Boraginaceae** (*Raubblattgewächse*)  
relativ dunkelgrüne Blätter, +/- behaarte Blätter, Blütenfarbe pH-abh. (in Knospe: rosa, dann bläulich, nach Verblühen wieder rosa)

**Galium odoratum** (Waldmeister) – **Rubiaceae** (*Rötegewächse, Krappgewächse*)  
quirständige Blätter, vierkantiger Stängel; enthält Cumarin (leicht giftiger (hemmt Blutgerinnung, wenn sehr viel aufgenommen wird...)) Duftstoff